

Christbäume flogen durch die Frühlingsluft

Bünzen Stimmungsvolles viertes Weihnachtsbaumwerfen des Feuerwehrvereins

VON RUEDI BURKART

Vor vier Jahren war es soweit. Aufgrund von Luftreinhalteverordnungen durften die Mitglieder des Bünzer Feuerwehrvereins ihre Christbäume nicht mehr verbrennen. Da dachten sich die Männer um Präsident Gottlieb Furrer eine neue Sportart aus: Weihnachtsbaumwerfen. Und so treffen sich seit 2012 Bünzerinnen und Bünzer jeweils Anfang Januar zum gemeinsamen «Nach-Weihnachtssport».

In den ersten Jahren noch beim Schützenhaus, wurde am vergangenen Samstag erstmals bei Schulhaus geworfen. Bei besten äusseren Bedingungen

«Wir wollten mit unserem Anlass ins Dorf, näher zu der Bevölkerung.»

Rolf Wiederkehr, Vizepräsident des Feuerwehrvereins Bünzen

und frühlingshaften Temperaturen um die 15 Grad schrieben sich insgesamt 62 Kinder und Erwachsene in vier verschiedene Kategorien ein. Bei der ersten Durchführung waren es noch 25 Teilnehmer. «Unser Anlass kommt bei den Leuten gut an. So viele Teilnehmer wie diesmal hatten wir noch nie», freute sich Chef-Organisator Martin Ulmer.

Den Tagessieg holte sich Favorit Martin Koch mit einer Weite von 12,9 Metern. Er durfte sich als Erster vom Gabentisch einen der schönen Preise auswählen. Koch war schon in den beiden vergangenen Jahren Bester und pulverisierte vorgestern seinen eigenen Rekord von 8,8 Metern aus dem Jahr 2013.

Dass man nun beim Schulhaus die Bäume durch die Luft wirft und nicht

mehr beim Schützenhaus hat einen guten Grund. «Wir wollten mit unserem Anlass ins Dorf zu den Leuten», so Rolf Wiederkehr, Vizepräsident des Feuerwehrvereins und Präsident der Ortsbürgerkommission. Die wenigsten der Teilnehmenden bringen mittlerweile ihren eigenen Christbaum mit. Vier verschiedene Bäume - Grösse und Gewicht je nach Kategorie verschieden - liegen für die Werferinnen und Werfer bereit.

Grosses Programm 2016

Im kommenden Jahr feiert der 2006 gegründete Bünzer Feuerwehrverein seinen 10. Geburtstag. Klar, dass man sich zu diesem Jubiläum etwas ganz Spezielles hat einfallen lassen. Im August 2016 führt man im Freiamt deshalb den Schweizer Handdruckpumpen-Wettbewerb durch. «Auf diesen Anlass freuen wir uns heute schon», strahlte Rolf Wiederkehr. Für einen kleinen Verein wie ihn die Bünzer mit ihren aktuell 21 Mitgliedern stellen, eine grosse Aufgabe. «Aber, das kriegen wir schon hin», ist Wiederkehr überzeugt. Man glaubt ihm diese Worte gern. Das samstägliche Weihnachtsbaumwerfen brachten sie jedenfalls problemlos und mit viel Charme über die Bühne.

4. Bünzer Weihnachtsbaumwerfen: Das sind die Sieger

Männer: Martin Koch, 12,90 Meter.
Frauen: Marie-Therese Bircher, 7,30 Meter.
Jugendliche: Lou Kägi, 8,0 Meter.
Kinder: Laura Vogeler, 7,45 Meter.



Ein Video finden Sie auf www.aargauerzeitung.ch



Weg mit dem Christbaum: Unzählige Wurftechniken waren am Samstag zu bestaunen.

RUEDI BURKART